

Impuls zur Osterwoche

Wir stehen am Morgen – ein Osterlied

(Liederbuch: Wo wir dich loben Nr. 219; www.eingesungen.de)

1. Wir stehen am Morgen. Aus Gott ein Schein
durchblitzt alle Gräber. Es bricht ein Stein.
Erstanden ist Christus. Ein Tanz setzt ein.

Refrain: Halleluja 3x Es bricht ein Stein, Halleluja 3x Ein Tanz setzt ein.

2. Ein Tanz, der um Erde und Sonne kreist:
Der Reigen in Christus, voll Kraft und Geist.
Ein Tanz, der uns alle dem Tod entreißt.

3. An Ostern, o Tod, war das Weltgericht.
Wir lachen dir frei in dein Angesicht.
Wir lachen dich an, du bedrohst uns nicht.

4. Wir folgen Christus, der mit uns zieht,
stehn auf, wo der Tod und sein Werk geschieht,
im Aufstand erklingt unser Osterlied.

Text: Jörg Zink

Melodie: Hans-Jürgen Hufeisen

Zu erklären ist es nicht, was da an Ostern geschehen ist. Und doch hat sich die Botschaft ausgebreitet: Jesus Christus ist nicht im Tod geblieben, er ist auferstanden. Es hätten fake news sein können, die die Menschen auf die falsche Fährte bringen und womöglich an den Abgrund führen. Doch es waren good news, die den Menschen neuen Mut gegeben haben, die den Verstummten eine neue Sprache gegeben haben, die den wie Gelähmten Beine gemacht haben. Ein Tanz setzt ein. Das Osterlied klingt auf, auch unter der Maske.

Die kirchliche Osterzeit endet nach 50 Tagen mit dem Pfingstfest. Aber die Botschaft von Ostern will das ganze Jahr bestimmen: Das Leben besiegt den Tod – es bricht ein Stein – ein Tanz setzt ein.

Sie finden dieses Beine machende Lied auf YouTube oder auf www.eingesungen.de

Ich wünsche einen schönen gesegneten Sonntag

Ihre Sabine Wöhr, Pfarrerin